

Das Wertvolle an Zivilisationskrisen – Die Wiederentdeckung der natürlichen Wurzeln

Von Uli Mohr

.... sicher mache ich mir meine Gedanken über das Überleben und gleichzeitig frage ich mich, ob ich das angesichts der Entwicklung wirklich will. Ich lasse es geschehen und handle, wie es mir das momentane Gefühl vorgibt. Vielleicht ist es am Ende einfach die Neugier, was nun wirklich passiert, dass ich etwas für Krisenzeiten vorbereite.

Und was ich völlig daneben fände, wäre die Erfahrung, dass ich von den kommenden Ereignissen gewusst habe und mich nicht um die Selbstversorgung gekümmert hätte. Auch in den bisherigen Weltkriegen gab es gut Vorbereitete einerseits und andererseits die Masse der Schläfer, die überrascht wurden. Natürlich haben von den Letzteren auch viele überlebt, fragt sich nur unter welchen Umständen. Wer gut vorbereitet ist, kann in der Krisenzeit leicht wieder Kontakt mit der Natur aufnehmen und damit mit seinen Wurzeln. Dieser Weg ist dem Unvorbereiten verstellt.

Nimm nur das einfache Beispiel eines Wildkräuterkundebuches und welche Möglichkeiten es bei einer zusammengebrochenen oder unbezahlbaren Lebensmittelversorgung bietet. Was nützt es dem naturentwöhnten Zivilisationsmenschen, wenn er von lauter essbarem Grünzeug umgeben ist und er dieses nicht erkennen, geschweige denn zubereiten kann? Und so gibt es viele weitere Beispiele, warum es sich lohnt, aktiv zu werden, ja sogar lohnen würde, wenn das Schreckenszenario gar nicht eintritt.

Aus lebensgesetzlicher Sicht geht es bei den Vorbereitungen auch gar nicht um die Sicherstellung von Überleben, sondern um die erfahrene innere Wandlung durch die Auseinandersetzung mit der Situation. Mit anderen Worten, die Vorbereitungen werden Dich verändern, werden Deine Wahrnehmung und Deine Sensibilität in konstruktiver Weise beeinflussen. Konstruktiv aus dem schon genannten Grunde: Du wirst Dich notgedrungen mit Selbstversorgung ohne nennenswerte technische Hilfe auseinandersetzen, womit Einfachheit und Naturverbundenheit in den Mittelpunkt rücken. Das ist Religio, Rückbesinnung auf Deine Wurzeln, denn wir sind Teil der EINEN Natur und haben dies mit schmerzlichen Konsequenzen vergessen. Dieser Sachverhalt ist leicht zu belegen, denn je höher ein Mensch entwickelt ist, um so tiefer und sensibler ist er mit der Natur verbunden. Hier kennt die Geschichte viele Beispiele herausragender Charaktere.